

## Drittes Buch.

### Herakles.

#### 1. Des Helden Geburt und Jugend.

Herakles (lat. Hercules) war ein Sohn des Zeus. Seine Mutter Alkmene sowohl, wie sein Stiefvater Amphitryon gehörten zu dem berühmten argivischen Geschlechte der Perseiden, beide waren Enkel des großen Helden Perseus. Er selbst aber ist der größte Held des Alterthums, ein Mann von gewaltigster Kraft und unbesieglichem Muth, der es sich zur Aufgabe gestellt hat, getreu dem Willen seines Vaters Zeus, alles Unholde und Böse zum Heile der Menschen zu bekämpfen, auch wenn es mit der größten Mühe und Gefahr verbunden ist. Er ist von durchaus edler Natur und des glücklichsten Looses werth, aber ein böses Geschick verfolgt ihn von seiner Geburt an, und erst nach einem Leben voll der größten Anstrengungen und Leiden wird ihm der Lohn seines Ringens zu Theil, die Unsterblichkeit und die Gemeinschaft der seligen Götter.

Des Herakles böses Geschick beginnt mit seiner Geburt; er wird im Auslande, in der Verbannung geboren. Sein Stiefvater Amphitryon hatte, ohne zu wollen, seinen Schwiegervater Elektryon erschlagen und war deshalb von dessen Bruder Sthenelos aus seiner Heimat Argos vertrieben worden. Er suchte zugleich mit seinem Weibe eine Zuflucht bei dem König Kreon zu Theben, seinem Oheim von mütterlicher Seite, und fand hier gastliche Aufnahme und Sühnung seiner Blutschuld. Zu Theben, dem Verbannungsorte seiner